

Wir Sind Brüder

//~KouKou~\\

Von Final-Judgement

Kapitel 8: Kein Anschluss unter dieser Nummer

8. Kapitel ~ Kein Anschluss unter dieser Nummer

Kurz nach der Anspring-Attacke von Kouji setzte dieser einen ziemlich verführerischen Blick auf und fing an fies zu grinsen.

"Soll ich mir jetzt Sorgen machen?", fragte Kouichi verunsichert.

"Nein, mir fiel nur gerade wieder ein dass wir jetzt einige Wochen allein zuhause verbringen werden, weißt du...", erwiderte Kouji, immer noch grinsend.

Als er seine Hand an Kouichis Oberschenkel legte und mit der Anderen dessen Hüfte umschlang wurde der Kurzhaarige knallrot.

"D-Du willst doch nicht...?", stotterte er.

Doch als Antwort wurde er aufs Bett geschubst und seines T-Shirts entledigt.

"A-Also nicht dass ich was dagegen hätte, aber sind wir nicht noch ein bisschen zu-..."

Er konnte seinen Satz nicht zu Ende sprechen, da Koujis Lippen Seine versiegelten.

Aufs Neue entbrannte ein leidenschaftlicher Zungenkuss zwischen den Beiden und die rechte Hand des Zopfträgers strich sanft an Kouichis Seite entlang.

Als sie sich voneinander lösten leckte Kouji über den Hals seines Bruders, dann glitt er weiter hinunter und machte sich an Kouichis Oberkörper.

Dieser musste sich extrem zusammenreißen, denn es war nicht gerade ein schlechtes Gefühl.

"Kouji, das-...", keuchte er als sein Zwilling seine Hose öffnete und mit der Zunge über das Becken fuhr.

Plötzlich klingelte das Telefon. Koujis Gesichtsausdruck änderte sich schlagartig.

Unverkennbar setzte er den "Lasst-Mich-Gefälligst-In-Ruhe!"-Blick auf.

Doch dann erhob er sich seufzend und trottete zum Telefon.

"Guten Tag, hier Minamoto?"

"Kouji, schön dich zu hören!"

"...Mum?!"

"Ja, genau die!"

"Hallo Mum... Wie geht's?"

"Sehr gut, alles bestens! Deinem Vater geht es auch blendend, hier in Hawaii ist es wunderschön!"

"Na das freut mich ja..."

"Und wie geht es euch?"

"Auch blendend, danke."

"Was macht ihr so Schönes? Ihr habt sicher Fantasie und wisst was ihr mit eurer Freizeit anfangt, oder?"

"Ja... Jaah."

Er schwebte in Gedanken und setzte wieder sein zweideutiges Grinsen auf.

"Kouji? Noch da?!"

"Ah, was? Ja klar."

Kouichi lehnte nun an der Wand und hörte, was die Mutter sagte. Er erwiderte das Grinsen.

"Sag mal, Kouji, kommt ihr auch klar miteinander?"

"Sicher, wieso fragst du?"

"Nur... kurz vor unserer Abreise ward ihr irgendwie so komisch euch gegenüber."

"Ach, das Problem ist gelöst."

"Was war denn?"

"Naja, ich hatte Liebeskummer und-..."

Kouichis Grinsen verschwand und er formte die Lippen zu einem eindeutigen "Vollidiot!".

"Liebeskummer? Was hast du denn? Du hast mir nie erzählt dass du verliebt bist! Wer ist denn die Glückliche?"

//Als wenn ich ausgerechnet meinen Eltern von so was erzählen würde... Da kann ich auch gleich Pluder- und Hochwasserhosen tragen um die Uncoolness komplett zu machen...//

"Nicht so wichtig...!"

"Komm, jetzt will ich es wissen! Etwa Zoe?!"

"WAS?! Nein!"

"Hm... Jemand aus deiner Klasse?"

"Mum, bitte..."

"Jetzt sag!"

"Ja, jemand aus meiner Klasse!"

"Ah! Ich weiß! Haruka!"

"Nein, jetzt hör doch auf, ich sag doch das es nicht wichtig ist!"

"Klar ist es wichtig!"

"Gleich leg ich auf!!"

"Schon gut..."

Der Rest des Gespräches war das normale Gelaber.

Als Kouji auflegte wartete er noch eine Weile, dann ging er auf Kouichi zu.

"Wenn Mum einmal anfängt zu quatschen hört sie nicht so schnell wieder auf...", sagte er.

Kouichi nickte nur mitfühlend.

Gerade als sie wieder ins Zimmer gehen wollten klingelte das Telefon ein zweites Mal. Aufgebracht fuhr Kouji herum und griff sich den Hörer.

"Hier bei Minamoto, wer stört?!!"

"Was ist denn in dich gefahren? Hier ist Junpei!"

"Hey J.P.! Eigentlich nichts, nur meine Mutter hat mir grad ebenfalls am Telefon die Ohren zugelabert..."

"Achso! Na wenn es weiter nichts ist... Wir hatten vor ins Schwimmbad zu gehen!"

"Häh? Hallo, wir waren gestern erst!"

"Ja, aber morgen macht doch diese neue Therme auf, das wird sicher total witzig! Oder habt ihr sonst noch was zu tun?!"

"Okay. Also wann morgen?"

"Diesmal 14:00 Uhr."

"Gut... Tokyo Therme Shibuya?"

"Ja. Also bis morgen!"

"Tschüß!"

Kouji wand sich zu seinem Bruder um.

"Morgen, 14:00 Uhr, Tokyo Therme Shibuya.", wiederholte Kouichi um zu zeigen dass er alles mitbekommen hatte.

"Wenn jetzt noch einmal das Telefon klingelt schmeiß ich es mitsamt dem Toaster und der Lampe auf den Schrottplatz!", keifte Kouji.

"Ist ja gut, nicht so aggressiv..."

Für diesen Tag gaben sie es auf. Der Nachmittag war recht langweilig.

Abends um Elf saßen sie vor dem Fernseher.

Es kam nichts wirklich Gescheites, ein paar Comedy-Sendungen waren im Programm, der Rest nur belangloser Quatsch.

Kouji schaltete lustlos herum.

"Kouji...?", fragte plötzlich Kouichi.

"Was denn?"

"Die Leute nennen es eine Sünde. Ein schweres Vergehen. Es ist falsch, sagen sie, verboten."

Kouji musste schlucken, denn er wusste genau was sein Bruder meinte.

"Naja, weißt du...", sagte er dann, "sie wissen nicht wie das ist. Sie haben keine Ahnung wie es ist jemanden abgrundtief zu lieben, sodass es einem egal ist ob Bruder, Schwester, Junge oder Mädchen. Sie haben keine Ahnung wie es ist sein Leben lang das Gefühl zu haben dass etwas fehlt. Sie wissen nicht wie es ist, dieses Stück dann zu finden und es nie wieder loslassen zu wollen. Sie wissen nicht wie das ist, so ein Lächeln zu sehen und den Stich zu fühlen, im Herzen... Dieser Stich der dir sagt: ‚Das geht nicht! Er ist dein Bruder! Du hast keine Chance!‘ Und doch liebst du dieses Lächeln. Auch wenn es dir die Wahrheit offenbart. Es ist anders, ganz anders. Doch mein Herz kämpft gegen diesen Stich. Schlägt zurück. Schreit. Schreit, dass jede Liebe eine Chance hat. Gegen die Regeln der Menschheit. Wieso ist es verboten? Wenn ich dich nun mal liebe, liebe ich dich. Wieso darf ich nicht? Andere Menschen dürfen dich doch auch lieben! Wieso ich nicht? Nur weil ich als dein Bruder auf die Welt gekommen bin?"

Sie haben keine Ahnung...! Keine... Ahnung..."

Eine Träne tropfte auf Koujis Handrücken.

"He! Nicht weinen! Ich meinte das doch nicht so, ich wollte nur-...", warf Kouichi schnell ein.

"Das ist es doch nicht. Es sind die Leute. Die Leute die es nie akzeptieren werden. Verachtend. Sie alle haben Vorurteile. Sofort wird man ausgestoßen, wenn man nicht in ihr Bild passt. Wenn man etwas Neues versucht, oder etwas, was selten ist auf der Welt. Ich liebe dich doch so wie du bist. Als Mensch. Sie erkennen das nicht. Es wird erst die Tatsache in den Vordergrund geschoben dass du mein Bruder bist. Der Rest wird missachtet, gar nicht erst bemerkt..."

Kouichi nahm Koujis Hand.

"Ich seh das doch genauso wie du...", sagte er leise, "Wir schaffen das. Gib niemals auf, klar? Niemals. Und denk erst gar nicht dran."

Kouji unterdrückte die Tränen und nickte dann.

So verging auch dieser Abend...

Vielen, vielen Dank wieder für die Kommis, die Kommi-Schreiber etc. ^^ Hab euch lieb. xD~

Bald gehts weiter! ^^

Und danke auch an KouichiKimura, deine Kommis sind echt witzig. xDDD Briefmon...

Sowas müsste man mal zeichnen. xDD Sieht sicher süß aus. xD *g*